

vereitelt meine Hoffnung nicht. Sehet, dieser Baum thut es auch nicht."

„Nein, nein — riefen die Knaben in recht herzlichem Tone — der junge Baum soll nicht besser seyn, als wir.“

Vater Jacob ging noch ein Mal im Garten auf und nieder. Indessen machte Friß einen Blumenkranz, und Carl band ihn um den jungen Apfelbaum. Der Vater sah's und freute sich. Noch größere Freude hatte er aber; wenn er die beyden Knaben nach der Zeit oft neben dem Baume stehen, und die ersten jungen Aepfel zählen sah. Sie sprachen alsdann lange unter einander daselbst, und Carl führte das Wort. Aus allen Geberden erschien es, daß die Rede vom Gespräche sey, das er unter der Laube mit ihnen von der Tugend geführt hatte. Das Ende davon war mehrentheils, daß der eine von ihnen seine Hand hinreichte, und der andere darauf schlug, als wenn sie sich zu etwas verpflichten wollten, worauf sie sich zu unarmen pfliegen.

Vierte Unterredung

von

dem Leben nach dem Tode.

Es ereignete sich, daß Jacobs Nachbar starb, der viele Bienen hatte. Jacob war mit seinen Kin-